

Jahresbericht 2009

Case-Management-Stelle Kanton Solothurn



Gesetzliche Grundlage

Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)

§ 48. Interinstitutionelle Zusammenarbeit

- 1 Kanton, Einwohnergemeinden und Sozialversicherungsträgerinnen errichten gemeinsam Anlaufstellen (Intake) und eine Institution zur Fallführung (Case-Management), um soziale Aufgaben zu erfüllen.*
- 2 Sie können dafür mit Dritten Leistungsvereinbarungen abschliessen oder die Aufgaben den Sozialregionen übertragen.*

§ 50. Fachkommissionen

- 1 Der Regierungsrat kann in einzelnen sozialen Leistungsfeldern Fachkommissionen einsetzen.*
- 2 Für die interinstitutionelle Zusammenarbeit ernennt der Regierungsrat ein Leitungsorgan aus Vertretungen der Arbeitslosenversicherung, der Ausgleichskasse, der Invalidenversicherungs-Stelle und des Verbandes solothurnischer Einwohnergemeinden, das für Intake und Case-Management die strategischen Ziele festlegt und bei Bedarf steuernd eingreift.*

§ 54. Kostentragung durch Kanton und Einwohnergemeinden

- 5 Die Infrastruktur- und Betriebskosten (Verwaltungskosten) der interinstitutionellen Zusammenarbeit werden wie folgt getragen:*
 - a) Intake über*
 - 1. die Abgeltung der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn an die Zweigstellen (AHV),*
 - 2. den Abgeltungsanteil des Kantons an die Zweigstellen (EL),*
 - 3. Beiträge der Einwohnergemeinden;*
 - b) Case-Management über*
 - 1. 40% von der Arbeitslosenversicherung,*
 - 2. 20% von der Invalidenversicherung im Rahmen des administrativen Durchführungskosten,*
 - 3. 40% von den Einwohnergemeinden.*

1 Inhaltverzeichnis

1	Inhaltverzeichnis	3
2	Jahresbericht der Case-Management-Stelle	4
3	Erfolgsrechnung	8
4	Bilanz	9
5	Revisionsbericht	10
6	Organe / Personal	11

2 Jahresbericht der Case-Management-Stelle

Einleitung

2009 war ein bewegtes, aber insgesamt erfolgreiches Jahr für die Case-Management-Stelle. Mit der Umsetzung des Sozialgesetzes und der damit verbundenen Schaffung der Sozialregionen im Kanton Solothurn galt es, die Behörden und die Mitarbeitenden der Sozialregionen über das Dienstleistungsangebot der Case-Management-Stelle zu informieren. Dazu wurden im Frühjahr zwei Informationsveranstaltungen in Solothurn und Olten durchgeführt. Diese dienten einerseits dem gegenseitigen Kennenlernen und andererseits zur Klärung von Fragen in Bezug auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Um die umfassende Beratung/Begleitung der Klienten weiter verbessern und um die Betreuung der stetig zunehmenden Anzahl Dossiers gewährleisten zu können, wurden zwei weitere Case-Managerinnen aus dem Bereich der Invalidenversicherung und der Sozialen Arbeit angestellt. Mit dieser weiteren personellen Ergänzung stehen den Klientinnen und Klienten die fundierten Fachkenntnisse der Mitarbeitenden aus allen Bereichen der zuweisenden Institutionen zur Verfügung.

Ausserdem konnte mit der Inbetriebnahme der Zweigstelle in Olten im Oktober 2009 nicht nur ein weiterer Meilenstein des ursprünglichen Konzeptes umgesetzt, sondern auch eine Verbesserung der Dienstleistung im unteren Kantonsteil erreicht werden. Durch die örtliche Nähe profitieren die Institutionen wie auch die betreuten Personen gleichermaßen.

Wie in den vergangenen zwei Jahren gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern konstruktiv und lösungsorientiert. Es zeigte sich aber auch, dass es nicht genügt, Prozesse zu beschreiben. Viel wichtiger für das Gedeihen einer erfolgreichen interinstitutionellen Zusammenarbeit sind ein gemeinsames Verständnis und die Bereitschaft, neue Wege bei der Integration von Personen mit mehrfachen Herausforderungen zu gehen. Essentiell ist ein kontinuierlicher und offener Dialog unter den IIZ-Partnern.

Trotz der ungünstigen Situation auf dem Arbeitsmarkt ist es Personen mit mehrfachen Problemen gelungen, den Einstieg in die Arbeitswelt zu schaffen und damit wieder finanziell unabhängig zu werden.

Nach dem dritten Betriebsjahr kann der Verein Case-Management-Stelle 65 Einwohnergemeinden zu seinen Mitgliedern zählen, welche über 2/3 der Solothurner Bevölkerung repräsentieren.

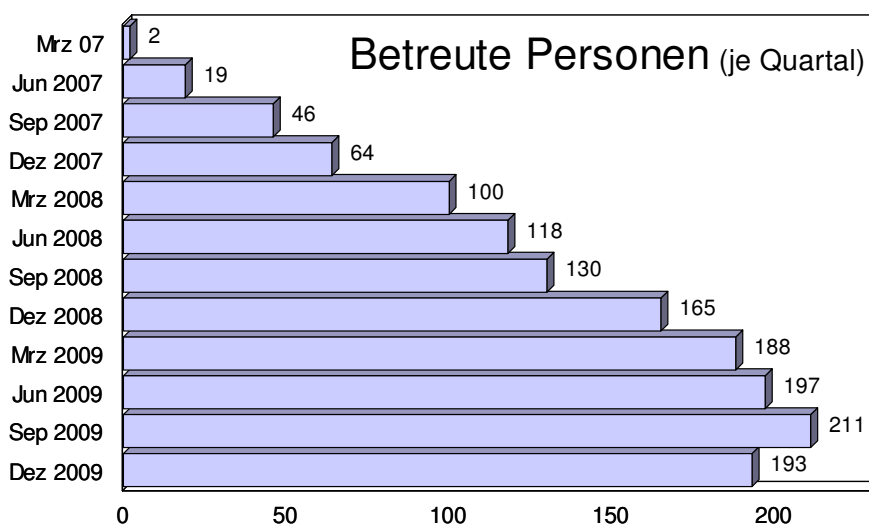
Zuweisungen / Fallzahlen

Auch 2009 sind die Zuweisungen durch die drei Ansprechpartner (IV, RAV und Sozialämter) regelmässig angestiegen und betragen Ende Jahr gesamthaft 392 Fälle.

Die Zuweisungen verteilen sich wie folgt:

- 45 % durch die Arbeitslosenversicherung
- 51 % durch die Sozialämter¹
- 4 % durch die IV

Zieht man die abgeschlossenen Dossiers (Vermittlungen, Abbrüche, Ablehnungen) davon ab, betragen die aktiv betreuten Personen per 31.12.2009 insgesamt 193.



Anteile pro Bezirk

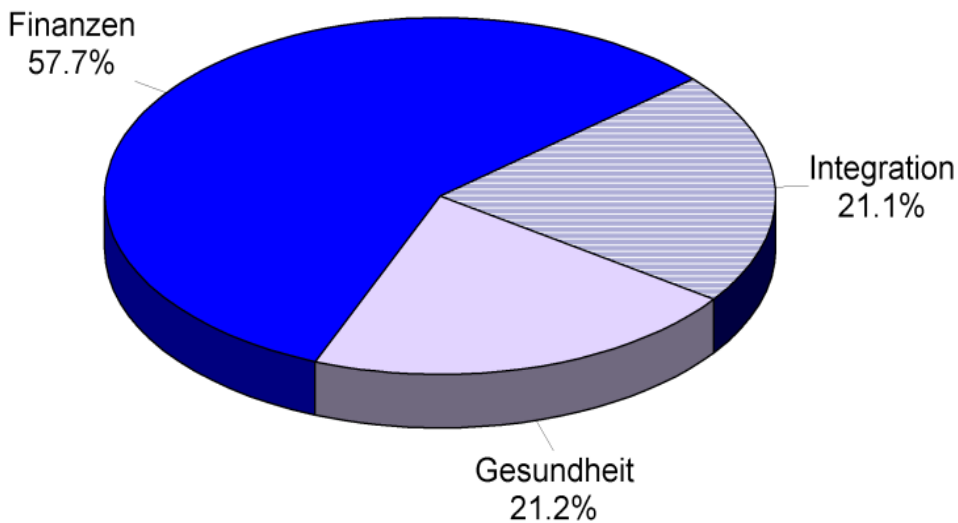
Der fortwährende Dialog und die gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Institutionen (IV, RAV und Sozialämter) führten dazu, dass Personen aus dem ganzen Kanton zugewiesen wurden. Die geographische Nähe zur Institution, aber auch die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, beeinflussen die Nutzung der Dienstleistung massiv. Mit der Inbetriebnahme der Zweigstelle in Olten ist diesem Umstand Rechnung getragen worden. Die dadurch verbesserte Erreichbarkeit trägt bereits dazu bei, dass das Angebot auch im Niederamt und im Dorneck vermehrt genutzt wird.

Ursachen

Die Gründe, welche zu einer Anmeldung bei der Case-Management-Stelle führen, sind auch 2009 überwiegend finanzieller Natur (Schulden, Betreibungen, etc.). Die weiteren Hauptmotive sind gesundheitliche Einschränkungen (physischer oder psychischer Art) und Integrationsprobleme (Sprache, Verhalten, etc.). Wie sich die Ursachen prozentual verteilen, kann der nachfolgenden Graphik entnommen werden.

¹ Bei dieser Personengruppe sind auch Klienten, welche zusätzlich durch die ALV und/oder die IV betreut werden

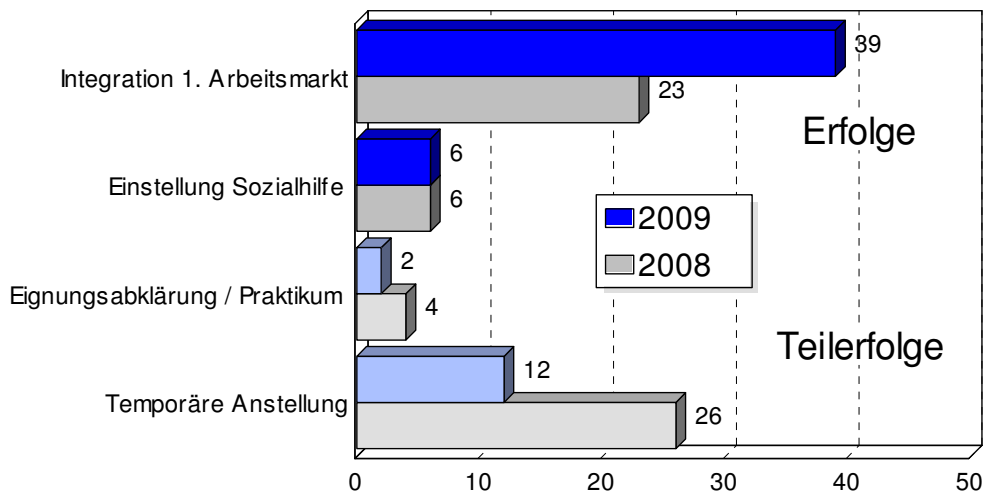
1320 Nennungen



Wirkungen

Die lösungsorientierte Beratung und die enge, persönliche Begleitung der zugewiesenen Personen führten dazu, dass im letzten Jahr wiederum 39 den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt erreicht haben. Zudem arbeiteten Ende Jahr 12 Personen in einer temporären Anstellung und 2 Personen verbesserten ihre Vermittlungschancen mittels eines Praktikums.

Darüber hinaus führte die interinstitutionelle Zusammenarbeit bei sechs Personen dazu, unrechtmässig bezogene Sozialhilfeleistungen zu kürzen oder sogar gänzlich einzustellen.



Aufgrund der wirtschaftlichen Situation ist die Zahl der Praktika bzw. Eignungsabklärungen sowie der temporären Anstellungen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Verwaltungskommission / Leitungsorgan / Revisoren

Per 31.12.2009 endete die erste Amtsperiode der Verwaltungskommission, des Leitungsorgans und der Rechnungsrevisoren. Erfreulicherweise stellten sich alle bisherigen Funktionärinnen und Funktionäre zur Wiederwahl, welche im Verlauf des zweiten Semesters 2009 durch die zuständigen Organe erfolgte.

Ausblick / Ziele 2010

- Zusammenarbeit mit den Sozialregionen ausbauen und optimieren
- Vermittlungsquote, trotz unsicheren Konjunkturaussichten, über den Sollwerten des Konzeptes aufrechterhalten
- Moderater Ausbau der Case-Management-Stelle im Rahmen der Zugänge und der Finanzmittel

Dank

Meine Mitarbeiterinnen haben mit Engagement und Fachkompetenz einen grossen Beitrag zur Weiterentwicklung der Case-Management-Stelle geleistet. Ihnen gebührt ein besonderes Dankeschön. Ich freue mich auch im kommenden Jahr auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mein herzlicher Dank richtet sich ebenso an alle zuweisenden Partner für das Vertrauen, welches sie uns bekundet haben und für die stets konstruktive Unterstützung.

Solothurn, 15. März 2010

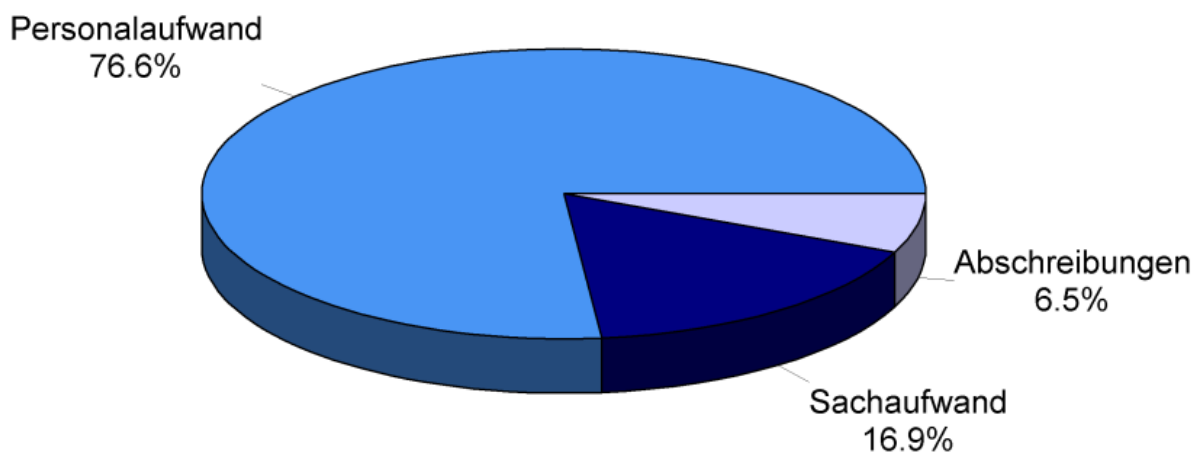
Case-Management-Stelle Kanton Solothurn
Geschäftsführer

Lorenzo Aliano

3 Erfolgsrechnung

Aufwand	2009	2008	2007
			01.03.2007-31.12.2007
Personalaufwand	642'670.11	434'342.49	267'324.80
Raumaufwand	58'020.75	42'846.70	35'358.35
Betriebskosten	68'208.78	58'782.88	83'282.85
allgemeine Bürokosten	12'695.75	6'329.40	14'304.80
Sachversicherungen	1'560.60	1'553.00	1'569.90
Vereinsaktivitäten	1'275.05	2'424.60	
Abschreibungen	54'559.37	123'004.25	101'339.65
Liquiditätsreserve 1. Quartal Folgejahr		15'000.00	210'000.00
Total Aufwand	838'990.41	684'283.32	713'180.35
Ertragsüberschuss		576'867.73	226'768.80
Total	838'990.41	1'261'151.05	939'949.15
Ertrag			
Gesetzliche Beiträge		-1'226'827.85	-939'802.50
Zinserträge	-833.05	-11'344.15	-146.65
ausserordentl. Ertrag	-34'520.83	-22'711.00	
Sonstiger Ertrag		-268.05	
Total Ertrag	-35'353.88	-1'261'151.05	-939'949.15
Aufwandüberschuss	-803'636.53		
Total	-838'990.41	-1'261'151.05	-939'949.15

Aufwand 2009



Die Erfolgsrechnung 2009 schliesst mit einem grossen Mehraufwand ab. Grund dafür ist die Forderung der Arbeitslosenversicherung, den gesetzlichen Beitrag erst dann zu leisten, wenn die CM-Stelle das Eigenkapital abgebaut hat. Entgegen allen ursprünglichen Abmachungen mit den kantonalen Instanzen hat die Delegiertenversammlung der CM-Stelle beschlossen, das Eigenkapital und zusätzliche Reserven gemäss dieser Vorgabe abzubauen.

4 Bilanz

	31.12.2009	31.12.2008
<i>Aktiven</i>		
Flüssige Mittel		
Kasse Barauslagen CM-Stelle	74.50	236.85
Konto Regiobank 14269.17.176	164'129.50	1'022'410.10
Postcheck 60-262418-7	4'095.65	
Anlagevermögen		
Mietkaution, Regio 14269.17.105	10'032.30	10'023.80
Mietzinskaution UBS (Allianz)	9'649.60	9'600.00
Sachanlagen		
Büromobiliar	1.00	1.00
EDV-Anlage	1.00	1.00
Kommunikationsanlagen	1.00	1.00
Infrastruktur Büro	1.00	
Verrechnungssteuer	274.17	3'970.42
Transitorische Aktiven	8'630.60	17'102.46
Summe Aktiven	196'890.32	1'063'346.63
<i>Passiven</i>		
Eigenkapital	0.00	-803'636.53
Transitorische Passiven	-196'890.32	-259'710.10
Summe Passiven	-196'890.32	-1'063'346.63

5 Revisionsbericht

REVISIONSBERICHT

Bericht und Antrag der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der CM-Stelle Kanton Solothurn über die Rechnung 2009

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der CM-Stelle Kanton Solothurn für das am **31. Dezember 2009** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Rechnungen weisen folgende Summen aus:

♦ Laufende Rechnung	Aufwand	Fr. 838'990.41
	Ertrag	Fr. 35'353.88
♦ Jahresergebnis	Vermögensabnahme	Fr. 803'636.53
♦ Bilanz	Aktiven und Passiven	Fr. 196'890.32

Wir haben festgestellt, dass

- ♦ die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- ♦ die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- ♦ die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten sind.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Rechnung mit einem Mehraufwand von Fr. 803'636.53 zu genehmigen.

Solothurn, 26.03.2010

**REVISIONSSTELLE
VEREIN CASE-MANAGEMENT STELLE KANTON SOLOTHURN**

Rudolf Bögli
Langendorf

Bruno Christen
Gerlafingen

Hans Vögeli
Gretzenbach

Organe / Personal

Leitungsorgan **(Fachaufsicht)**

Kuno	Tschumi	Einwohnergemeinden / VSEG (Präsident)
Marcel	Châtelain	Kanton Solothurn / Departement des Innern
Stefan	Ritler	IV-Stelle Solothurn / Invalidenversicherung
Felix	Wegmüller	Ausgleichskasse Solothurn / AHV
Jonas	Motschi	Amt für Wirtschaft und Arbeit / ALV
Urs	Bentz	Soziale Dienste Solothurn / VSEG

Verwaltungskommission **(Vorstand)**

Kuno	Tschumi	Derendingen (Präsident)
Urs	Bentz	Solothurn
Helen	Gianola	Himmelried
Willy	Hafner	Balsthal
Peter	Hodel	Schönenwerd

Revisoren **(Revisionsstelle)**

Rudolf	Bögli	Langendorf
Bruno	Christen	Gerlafingen
Hans	Vögeli	Gretzenbach

Personal

Lorenzo	Aliano	Geschäftsführer
Sonja	Berger	Case Managerin
Monika	Stuber	Case Managerin
Marcella	Schmid	Case Managerin
Sonja	Lehmann	Case Managerin
Domenica	Fiala	Administration

Externe

Daniela	Urfer	Protokollführerin
Ulrich	Bucher	Buchhaltung / Vereinsadministration



Case-Management-Stelle Kanton Solothurn

Im Hauptbahnhof

Dornacherstrasse 48

Postfach 805

4501 Solothurn

Telefon: 032 624 12 70

Telefax: 032 624 12 71

info@cm-stelle.ch

www.cm-stelle.ch